



Informationsvorlage 610/724/2022

Amt/Abteilung: Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung Datum: 09.11.2022	Aktenzeichen: 61_41/610-St1	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	07.11.2022	Vorberatung N
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	15.11.2022	Kenntnisnahme Ö
Hauptausschuss	29.11.2022	Kenntnisnahme Ö
Stadtrat	13.12.2022	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Konversion Landau Süd“: Information zur Veröffentlichung des Abschlussberichtes

Information:

Mit der Räumung des Kasernenareals „Estienne et Foch“ im Jahre 1999 eröffnete sich die Möglichkeit, die bis dahin blockierte Stadtentwicklung in Angriff zu nehmen. Bereits 1991 wurde deshalb vom Stadtbauamt unter der noch unbestätigten Annahme der Freisetzung aller militärischen Flächen (insgesamt 230 ha), für den gesamten südlichen Teil der Stadt ein erstes Rahmenkonzept auf der Flächennutzungsebene erarbeitet.

Heute gelten große Teile der Entwicklungsziele als erfüllt: Voraussichtlich wird der Wohnpark Am Ebenberg nach Fertigstellung mehr 1.200 Wohneinheiten bereitstellen. Die letzten öffentlichen Maßnahmen, z.B. der Endausbau der Paul-von-Denis-Straße, erfolgt in den kommenden 2 Jahren.

Im Juli 2022 erfolgte die Abgabe der vorläufigen Schlussabrechnung für den Entwicklungsbereich „Konversion Süd“ an die ADD. Das Ergebnis lautet: Alle Städtebaufördermittel können zurückgezahlt werden. Die Gesamtmaßnahme wird sich letztlich selbst tragen, in dem vor allem Grundstücksverkäufe die erforderlichen Ordnungs- und Erschließungsmaßnahmen der letzten Jahre refinanzieren.

Der bevorstehende Abschluss soll zum Anlass genommen in einer Veröffentlichung auf rund 30 Jahre Konversionsgeschichte zurück zu blicken und so diesen Meilenstein der Landauer Stadtentwicklung zu würdigen. In der Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen erfolgt eine kurze Inhaltsdarstellung als PPT-Präsentation. Der Abschlussbericht selbst wird voraussichtlich zur Stadtratssitzung am 13.12.2022 veröffentlicht.

Auswirkung:

Kosten: ca. 2.000 €
Förderung: 85 %

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

An empty rectangular box with a thin black border, intended for a signature or stamp.